



Pressemitteilung

uni'wissen erstmals mit Themen aus der Lehre

Die Universität Freiburg hat eine neue Ausgabe ihres Forschungsmagazins veröffentlicht

Das Magazin uni'wissen erweitert sein Themenspektrum: Es stellt neben herausragenden Forschungsvorhaben künftig auch besondere Projekte aus der Lehre an der Universität Freiburg vor. Die aktuelle Ausgabe berichtet unter anderem über folgende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler:

Geringer Aufwand, hohe Schäden

Der Ökonom Prof. Dr. **Tim Krieger** untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen des globalen Terrorismus: „Das Perfide ist, dass mit geringem Aufwand einem Land enorme gesellschaftliche und wirtschaftliche Kosten aufgezungen werden, um die Regierung dazu zu bringen, die Ziele der Terroristinnen und Terroristen zu erfüllen.“

Sterne, Wellen, Kaskaden

Der Informatiker Juniorprofessor Dr. **Peter Fischer** analysiert am Beispiel von Twitter, wie sich Informationen in sozialen Medien verbreiten: „Wenn wir die Ausbreitungsprozesse in den sozialen Medien besser verstehen, wird es uns möglich sein, die Quelle einer Nachricht in wenigen Sekunden zu identifizieren.“

Von Blüte zu Blüte

Die Ökologin Prof. Dr. **Alexandra-Maria Klein** erforscht, welche Beiträge Honigbienen und andere geflügelte Insekten zur Bestäubung von Kulturpflanzen leisten: „Die Rolle der Bestäuber, die nicht unter die gängigen

Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

Rektorat

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
und Beziehungsmanagement

Abt. Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Ansprechpartner:
Nicolas Scherger
Tel. 0761 / 203 - 4301
nicolas.scherger@pr.uni-
freiburg.de
www.pr.uni-freiburg.de

Freiburg, 25.04.2016

■ Bienenarten fallen, sollte nicht, wie bisher oft geschehen, außer Acht gelassen werden.“

Ruhe in den Angstzentren

Die Psychologin Prof. Dr. **Ulrike Halsband** ergründet die Auswirkungen von Hypnose und Meditation auf die Hirnaktivität sowie das Potenzial dieser Methoden für den therapeutischen Einsatz – schließlich nutzen beide positive Ressourcen, die in jedem Menschen vorhanden sind: „Das ist doch besser als Pillen schlucken.“

Nicht ablenken lassen

Der Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. **Matthias Nückles** zeigt, wie Studierende den eigenen Lernprozess beobachten und Aufschiebeverhalten vermeiden können: „Sich einfach zehn Minuten Zeit zu nehmen, das eigene Lernen zu planen und darüber nachzudenken, macht das Lernen effektiver und trägt so zu einem späteren Prüfungserfolg bei.“

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe:

www.wissen.uni-freiburg.de

Kontakt:

Nicolas Scherger

Redaktion uni'wissen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Tel.: 0761/203-4301

E-Mail: nicolas.scherger@pr.uni-freiburg.de